

News

>> [Lokales](#) >> [Bonn](#)

Bonns SPD wählt jüngsten Vorstand aller Zeiten

Ratsherr Ernesto Harder (30) löst Ulrich Kelber im Amt als Chef des Bonner Unterbezirks ab - Gastrednerin Andrea Nahles lobt Einsatz des Bundestagsabgeordneten für Bonn

Von Lisa Inhoffen



Bonn. Sturm "Emma" konnte sie nicht aufhalten: Von einer Rekordteilnahme sprachen die Organisatoren am Samstag beim Parteitag des SPD-Unterbezirks. Immerhin 121 von 128 Delegierten waren trotz des stürmischen und nasskalten Wetters in die Kantine der Bertolt-Brecht-Gesamtschule zusammengekommen, um einen neuen Vorstand zu wählen.

Vorsitzender Ulrich Kelber stand nach sieben Jahren im Amt nicht mehr als Kandidat zur Verfügung. Seine Kollegin in der Bundestagsfraktion und Gastrednerin auf dem Parteitag, Andrea Nahles, zeigte da viel Verständnis: "Erstens braucht dich deine Familie noch mehr als sonst", sagte sie - Kelber war vor wenigen Tagen zum fünften Mal Vater geworden. Und dringend gebraucht werde er auch in Berlin, wo er, vor allem wenn es um Bonn gehe, "das Gras wachsen hört", lobte Nahles Kelbers Einsatz für die Bundesstadt.

Eine Stadt, die für die aus Mayen stammende Politikerin selbst zehn Jahre lang Heimat war "und die mir sehr gut getan hat", sagte sie in Anspielung auf die neue Imagekampagne der Bonner SPD unter dem Motto "Bonn tut gut" (der GA berichtete).

Maßgeblich mitinitiiert hat sie Ernesto Harder, Shooting-Start der Bonner SPD und seit Samstag Nachfolger Kelbers als Chef des Bonner Unterbezirks. Auch bei ihm sprachen die Organisatoren von einem Rekord, erzielte er - der einzige Bewerber um das Amt des Vorsitzenden - immerhin 113 Ja- von 121 abgegebenen Stimmen.

Fünf Delegierte stimmten mit Nein, drei enthielten sich. Mit 30 Jahren ist der jugendpolitische Sprecher der SPD im Stadtrat und bei der Friedrich-Ebert-Stiftung tätige Politikwissenschaftler zwei Jahre jünger als Kelber damals bei seinem Amtsantritt.

Ohnehin dürfte es sich mit der anschließenden Wahl seiner beiden Stellvertreter Ole Erdmann (28) und Dörte Schall (30) um den mit Abstand jüngsten Vorstand handeln, der jemals die Zügel der Bonner SPD in der Hand hielt.

Jung an Jahren, aber keineswegs unerfahren im politischen Alltagsgeschäft ist das frischgebackene Führungstrio. Allen voran Harder, der seit der vorigen Kommunalwahl für die SPD im Stadtrat sitzt und sich schnell zu einem der führenden Mitglieder der SPD-Fraktion entwickelt hat.

Harder, dessen Familie mütterlicherseits aus Spanien stammt, ist in Bad Godesberg aufgewachsen, hat in Bonn studiert und gehört der SPD seit 1998 an. Harder will unter anderem eine Integrationskonferenz ins Leben rufen, bei der Fachleute an einem Tisch überlegen sollen, wie mehr Menschen mit Migrationshintergrund motiviert werden können, sich politisch zu engagieren.

Mit Blumen und langem Applaus bedankte sich schließlich die Versammlung bei Kelber für seine Arbeit im SPD-Vorstand, dem der bald 40-Jährige insgesamt 16 Jahren angehörte.

Der Vorstand

Vorsitzender: Ernesto Harder (113 Ja-Stimmen)

Stellvertreter: Ole Erdmann (95) und Dörte Schall (103)

Kassierer: Bodo Buhse(116)

Protokoll: Isolde Kießling (113)

Beisitzer: Felix Kalkum (103), Angelika Esch (102), Uschi Salzburger (98), Martin Weinert (97), Dietrich Genschel (93), Birgit Kox (93), Julia Deicke (86) und Alexander Kerdic (75)

Revisoren: Elke Deining, Dieter Noth und Klaus Kosack

Delegierte Bundesparteitag: Ernesto Harder (108 Ja-Stimmen), Bärbel Richter (73) und Dörte Schall (72)

Delegierte Landesparteitag: Ernesto Harder (100 Ja-Stimmen), Renate Hendricks (87), Ulrich Kelber (73), Bodo Buhse (69), Bärbel Richter (51), Wilfried Klein (50), Katharina Oerder (48), Gisela Gebauer-Nehring (44) und Miriam Schmidt (41)



Lesen Sie dazu auch den Kommentar "[Frischer Wind](#)"

(03.03.2008)
